

Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort der Herausgeber	VII
I. Eröffnung Podiumsveranstaltungen und Einzelvorträge	
IRING FETSCHER (Frankfurt) Zur aktuellen politischen Bedeutung der Frankfurter Schule . . .	3
JÜRGEN HABERMAS (Frankfurt) Drei Thesen zur Wirkungsgeschichte der Frankfurter Schule . . .	8
GAJO PETROVIĆ (Zagreb) Die Bedeutung der Frankfurter Schule heute	13
ALBRECHT WELLMER (Konstanz) Die Bedeutung der Frankfurter Schule heute	25
IRVING WOHLFARTH (Eugene/Oregon) „Das Leben lebt nicht“. Adornos Pathos — am Beispiel der Minima Moralia	35
Postscriptum: Habermas contra Horkheimer/Adorno contra Habermas	55
GAJO PETROVIĆ (Zagreb) Die Frankfurter Schule und die Zagreber Philosophie der Praxis	59
II. Arbeitsgruppe Philosophie	
ALFRED SCHMIDT (Frankfurt) Die ursprüngliche Konzeption der Kritischen Theorie im frühen und mittleren Werk Max Horkheimers	89
THOMAS MCCARTHY (Evanston) Philosophie und Wissenssoziologie. Zur Aktualität der Kritischen Theorie	113

SEYLA BENHABIB (Boston) Zur Dialektik von Glück und Vernunft. Max Horkheimers frühe Moralphilosophie	128
MARIE FLEMING (London/Ontario) Habermas, Marx and the Question of Ethics	139
PAVEL PETR (Melbourne) Negation, Subjekt—Objekt, Praxisbezug: Dialektik in Frankfurt, Prag und Moskau	151
DICK HOWARD (Stony Brook/New York) Hermeneutik und Kritische Theorie: Aufklärung als Politik . . .	167
HOTIMIR BURGER (Zagreb) Anthropologie als Anhaltspunkt der Kritischen Theorie	179
 III. Arbeitsgruppe Gesellschaftstheorie	
ANDREW ARATO (New York) Autoritärer Sozialismus und die Frankfurter Schule	193
JOHANN P. ARNASON (Melbourne) Die Dialektik der Aufklärung und die postfunktionalistische Ge- sellschaftstheorie	207
IRING FETSCHER (Frankfurt) Zur kritischen Theorie der Sozialwissenschaften in Adornos „Mi- nima Moralia“	223
FURIO CERUTTI (Florenz) Philosophie und Sozialforschung. Zum ursprünglichen Programm der kritischen Theorie	246
KEITH TRIBE (Keele) Franz Neumann in der Emigration: 1933—1942	259
ZORAN DJINDJIC (Belgrad) Kontinuität der Liberalismuskritik von Marx bis zur Frankfurter Schule	275
STANISLAW CZERNIAK (Warszawa) Die Ideologielehre Max Horkheimers (1930—1938) und ihre para- digmatische Bedeutung für die frühe Frankfurter Schule	285
LOLLE NAUTA (Groningen) Heuristischer Wert und Unwert der Dialektik	299

JOSÉ MARÍA RIPALDA (Madrid)	
Das gesellschaftliche Subjekt in der Frankfurter Schule und heute	313

IV. Arbeitsgruppe Ästhetik

VIKTOR ŽMEGAČ (Zagreb)	
Adorno und die Wiener Moderne der Jahrhundertwende	321
MANFRED JURGENSEN (Brisbane)	
Adornos Literaturkonzept	339
ANDREI CORBEA-HOISIE (Jași)	
Zur Rezeption der Frankfurter Schule in der Konstanzer Schule der Rezeptionsästhetik	353
KVĚTOSLAV CHVATÍK (Konstanz)	
Herbert Marcuse und Karel Teige über die gesellschaftliche Funk- tion der Kunst	367
DAVID FRISBY (Glasgow)	
Walter Benjamins Urgeschichte der Moderne: eine Rekonstruk- tion	384
Autorenverzeichnis	409
Verzeichnis der Symposiums-Teilnehmer	411